



Ai Weiweis TURANDOT



柔蘭圖

Ein Film von
MAXIM DEREVIANKO

ab 16. Oktober im Kino

Everything is Art. Everything is Politics.

UNO DEI SUOI FILMI È STATO INCLUSO IN UNO DEI SECONDI PREMI DI TURANDOT DA INCIPIT FILM, LA MONTE PRODUCTIONS, ACCOMPAGNATO DA UNO DEI SUOI FEATHER FILMS, DA ALBERTO S. TORRES CHONG.
SUPPORTING ACTORS: CARLOS TORRES, ALESSANDRO ANDREA MAZZI DI ANNA GARCERI, CECILIA TORRES, FRANCISCA TORRES, MICHAEL GARDINI
SUPPORTING ACTRESS: MARILENE LIMA, FEDERICA CASALE, ANNA MAZZI, MARCO CRIVELLO, DANIELA BIANCHI, SANDRO AMENDI, ANNA LUCASCHUK
SOUND DESIGNER: DANIELA BIANCHI, SANDRO AMENDI, MARCO CRIVELLO, DANIELA BIANCHI, SANDRO AMENDI, ANNA LUCASCHUK
PRODUCTION DESIGNER: DANIELA BIANCHI, SANDRO AMENDI, MARCO CRIVELLO, DANIELA BIANCHI, SANDRO AMENDI, ANNA LUCASCHUK



TRAILER

AI WEIWEIS TURANDOT

ein Film von Maxim Derevianko

JAH	2025
LÄN	77 min.
LAN	Italien, USA
REG	Maxim Derevianko
PRO	Incipit Film, La Monte Productions
SPR	Italienisch, Englisch
UNT	deutsch
FOR	DCP, 16:9

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:

Fondazione Teatro dell'Opera di Roma
Capitale,
AC Films, White Feather Films

MIT UNTERSTÜTZUNG VON:

Fondo Audiovisivo FVG, Promoturismo FVG,
MiC, IDA Fiscal Sponsorship

PRESSEAGENTUR FILMVERLEIH

Greenhouse PR,	Rise And Shine Cinema
Silke Lehmann	Daisy Neu
Motzstr.9	Wohlers Allee 24a
10777 Berlin	22767 Hamburg

Tel: +49 30 263 99 -556 Tel: +49 30 4737 298-15

lehmann@greenhouse-pr.com verleih@riseandshine-cinema.de

www.greenhouse-pr.com www.riseandshine-cinema.de

LOGLINE

Mit seiner beeindruckenden Ästhetik kreiert der Dokumentarfilm **AI WIEWEIS TURANDOT** eine multisensorische Erfahrung, die die Zuschauer:innen in die Welt von Turandot und den kreativen Schaffensprozess von Ai Weiwei entführt.

SYNOPSIS

AI WIEWEIS TURANDOT taucht ein in die künstlerische Reise des renommierten chinesischen Künstlers und Aktivisten Ai Weiwei während seines bahnbrechenden Opernregiedebüts am Opernhaus Rom. Inspiriert von Puccinis berühmter Oper Turandot verwebt Ai Weiwei meisterhaft die zeitlose Erzählung der Oper mit aktuellen globalen Themen wie dem Krieg in der Ukraine, der Flüchtlingskrise und weiteren gesellschaftlichen Herausforderungen.

Der Film bekräftigt nicht nur die anhaltende Relevanz von Puccinis Meisterwerk, sondern dient zugleich als Spiegelbild von Ai Weiweis Leben und seiner künstlerischen Philosophie. Er dokumentiert die sorgfältige Inszenierung, Probenarbeit und kreativen Kollaborationen, die diese visionäre Produktion zum Leben erwecken, und bietet dem Publikum einen historischen Blick hinter die Kulissen von Ai Weiweis Schaffensprozess.

Laut der angesehenen Choreografin Chiang Ching, einer langjährigen Freundin und Weggefährtin Ai Weiweis, die im Film Einblicke in die persönliche Verbindung zwischen Ai Weiwei und Turandot gibt, spiegelt die Oper Ai Weiweis eigenes Leben wider.

Diese Verbindung aus atemberaubender Bildsprache, eindringlicher Musik und kraftvoller Erzählkunst bietet ein transformatives Erlebnis, das die Essenz von Ai Weiweis künstlerischer Vision und Arbeitsweise einfängt. Der Film lädt die Zuschauer:innen ein, das Zusammenspiel von Musik, Aktivismus und visueller Kunst zu erleben – und feiert sowohl das bleibende Vermächtnis von Turandot als auch den visionären Geist von Ai Weiwei.



„ALLES IST KUNST, ALLES IST POLITIK“
AI WEIWEI

TURANDOT - G. PUCCINI



Die Oper Turandot ist Puccinis bekanntestes, zugleich aber auch sein letztes Werk. Das Libretto stammt von Giuseppe Adami und Renato Simoni, die es auf Grundlage des gleichnamigen Theaterstücks von Carlo Gozzi verfassten. Die Vollendung der Oper erfolgte durch Franco Alfano, der die Skizzen und Aufzeichnungen Puccinis weiterführte. Turandot stammt ursprünglich aus dem Persischen und ist die Heldin einer Erzählung aus der orientalischen Märchensammlung 1001 Nacht.

Puccinis Oper spielt im alten China und behandelt Themen wie Liebe, Macht und Erlösung und ist für ihre Grandiosität bekannt. Die Oper erzählt die Geschichte der schönen, aber kaltherzigen Prinzessin Turandot, die ihre Verehrer mit Rätseln herausfordert. Wenn sie nicht richtig antworten, werden sie hingerichtet. Die Geschichte entfaltet sich, als der unbekannte Prinz Calaf, die Herausforderung annimmt und sein Leben für die Chance riskiert, Turandots Liebe zu gewinnen. Die Oper ist bekannt für ihre Pracht, ihre komplizierten Gesänge und die berühmte Arie NESSUN DORMA, die zu einer der bekanntesten und beliebtesten Arien des Opernrepertoires geworden ist.



AI WEIWEI

PROTAGONIST

Im Mittelpunkt des Dokumentarfilms steht Ai Weiwei, der weltweit anerkannter Künstler, der für sein unermüdliches Engagement für soziale Gerechtigkeit und freie Meinungsäußerung bekannt ist. Er steht im Zentrum, wenn er sich durch die komplizierte Welt der Oper bewegt und seine unverwechselbare künstlerische Perspektive und seinen Aktivismus in den Regieprozess einbringt. Darüber hinaus bietet die geschätzte Choreografin Chiang Ching, eine lebenslange Freundin und Mitarbeiterin von Ai Weiwei, wertvolle Einblicke in die tiefe Resonanz zwischen TURANDOT und Ai Weiweis persönlicher Reise. Gemeinsam bieten sie eine dynamische und tiefgreifende Erkundung der Schnittmenge zwischen Kunst, Politik und menschlicher Erfahrung.

BACKGROUND INFORMATION

AI WEIWEI'S TURANDOT ist ein faszinierender Dokumentarfilm, der die außergewöhnliche Reise von Ai Weiwei, als revolutionären Künstler und Aktivisten, bei seinem Opernregiedebüt am berühmten Opernhaus in Rom verfolgt. Inspiriert von Giacomo Puccinis zeitloser Oper TURANDOT, wagt Ai Weiwei einen Blick auf die vielfältigen Herausforderungen, mit denen die Menschheit heute konfrontiert ist, darunter der Krieg in der Ukraine, die Flüchtlingskrise, die COVID Pandemie und vieles mehr. Dieser bahnbrechende Film erforscht nicht nur die anhaltende Vitalität von Puccinis Meisterwerk, sondern beleuchtet auch dessen tiefe Verbindung zu Ai Weiweis Leben und künstlerischer Vision.



VISUELLE HERANGEHENSWEISE

Der visuelle Ansatz von AI WEIWEI'S TURANDOT besteht in der beeindruckenden Verschmelzung von künstlerischer Kinematographie und eindringlicher Erzählung. Der Film fesselt das Publikum mit seinen eindrucksvollen Bildern, die die Größe des römischen Opernhauses und die komplizierten Bühnenbilder zeigen, die Ai Weiweis künstlerische Vision ergänzen. Der Dokumentarfilm verwendet eine Mischung aus intimen Nahaufnahmen, dynamischen Performances und weitläufigen Aufnahmen, um die emotionale Intensität und visuelle Pracht der Produktion einzufangen. Durch seine atemberaubende Ästhetik schafft der Film eine multisensorische Erfahrung, die die Zuschauer:innen in die Welt von Turandot und Ai Weiweis kreativem Prozess entführt.

REGISSEUR MAXIM DEREVIANKO



FILMOGRAPHIE

- AI WEIWEI'S TURANDOT, 2025** Dokumentarfilm, Regie, 77'
ARS EROTICA, 2023, Dokumentarfilm, Regie, 5x27'
ORIGEN, 2021, Dokumentarfilm, Regie
LE CREATURE DI PROMETEO, 2021, Dokumentarfilm, Regie, 44'
CELLOS&DRUMS, 2018, Dokumentarfilm, Regie, 30'
BodyPieces, 2013, prämiertes Kurzfilm/ Fiktion, Regie, 14'

Maxim Derevianko ist ein preisgekrönter Regisseur mit Wohnsitz in Rom, geboren als Sohn von Balletttänzern. Im Jahr 2023 inszenierte er die Dokuserie „Ars Erotica“ mit Euridice Axen – eine fünfteilige Reihe über Eros in der Kunst für Sky Arte, produziert von Bottega Finzioni.

Zuvor führte Derevianko Regie und schrieb das Drehbuch zu den beiden Langdokumentationen „Le Creature di Prometeo / Le Creature di Capucci“, in der der Mode-Maestro Roberto Capucci bei seinen letzten Kreationen für eine Show beim Festival dei Due Mondi in Spoleto begleitet wird – der Film wurde unter anderem in der Abgeordnetenversammlung in Rom vorgestellt –, sowie zu „Origen“, das die Rückkehr einiger der bedeutendsten europäischen Choreograf:innen und Tänzer:innen nach dem Lockdown dokumentiert. Dieses Projekt entstand im Rahmen des Origen Festival Cultural in der Schweiz und involvierte renommierte Kompanien wie die Pariser Oper, die Wiener Staatsoper, das Ballett Zürich und das Nederlands Dans Theater (NDT). Im Jahr 2018 entstand sein Dokumentarfilm „Cellos & Drums“ für die Accademia di Santa Cecilia, in dem der berühmte Cellist Giovanni Sollima und sein Ensemble bei Konzerten in Rom und Amsterdam begleitet werden.

Während seiner Zusammenarbeit mit dem Opernhaus Rom produzierte und inszenierte er Multicam-Streamings und Trailer für sämtliche Opern- und Ballettproduktionen. Dabei arbeitete er mit international bekannten Regisseur:innen wie Sofia Coppola, Emma Dante und William Kentridge sowie mit Star-Tänzern wie Roberto Bolle, Eleonora Abbagnato und Angelin Preljocaj zusammen.

Zu seinen aktuellen Projekten für führende internationale Marken zählt die Regie bei Netflix-Werbekampagnen zu den Serien „Berlin“ mit Pedro Alonso und „Emily in Paris“ mit Lily Collins, ebenso wie bei Bulgari-Kampagnen wie „Crafting Magnificence“ und „Octofinissimo“ mit Alessandro Borghi, sowie bei „Utopia“ für Dior.

Früher schrieb, produzierte und inszenierte er den mehrfach preisgekrönten Sci-Fi-Kurzfilm „BodyPieces“.

Aktuell arbeitet er als Regisseur, Kameramann und Co-Autor am Langdokumentarfilm „Ai Weiwei's Turandot“, der die visionäre Kunstauffassung und den ikonoklastischen Aktivismus des chinesischen Künstlers Ai Weiwei bei seinem Opernregie-Debüt mit Puccinis Turandot an der Oper Rom dokumentiert.



KOMMENTAR VON MAXIM DEREVIANKO

Im Jahr 1922 trat mein Urgroßvater Florestano Belli als erster Geiger in das Orchester der Oper von Rom ein. Fast ein Jahrhundert später, im Jahr 2018, arbeitete ich im selben Opernhaus als Filmmacher. Jedes Mal, wenn ich mich vor dem Orchestergraben befand, dachte ich daran: Ist es ein Zufall, dass ich fast ein Jahrhundert später an demselben Ort arbeite, an dem mein Urgroßvater tätig war? Und nach ihm meine Mutter, als Primaballerina, oder ist es Schicksal? Wahrscheinlich werde ich es nie erfahren, aber das hat mich dazu bewogen, etwas Besonderes über diesen magischen Ort der Vorfahren zu machen. Ich hatte sofort an einen Dokumentarfilm gedacht und beschloss zu warten, bis sich die richtige Produktion ergab. Ich erinnere mich an den Tag, an dem ich hörte, dass der große chinesische Aktivist Ai Weiwei in die Oper kommen und Puccinis Turandot inszenieren würde. Ich wusste ohne jeden Zweifel, dass dies das perfekte Projekt für mich sein würde, und dass es nicht irgendeine Oper sein würde, die Ai Weiwei aufführen würde, sondern viel, viel mehr. Im Laufe der Jahre hatte ich Ai Weiwei als Symbol für Meinungsfreiheit, als Kämpfer für die

Menschenrechte und als Revolutionär kennengelernt, der Kunst in allen Medien als provokatives Mittel einsetzt, um seine humanistische Botschaft in die Welt zu tragen, und ich hatte eine künstlerische Verwandtschaft mit ihm entwickelt. Da ich in einer Familie aufgewachsen bin, in der das Recht auf freie Meinungsäußerung in Frage gestellt wurde, hatte ich das



Gefühl, dass die Botschaft von Ai Weiwei in mir nachhallt und mir sehr nahe steht. Mein Vater, Vladimir Derevianko, ein erster Bolschoi-Balletttänzer, musste 1982 aus Russland fliehen, weil seine Individualität und seine Freiheit bedroht waren. Der Gedanke, dass mein Vater für die

künstlerische Freiheit gekämpft hat, und Ai Weiweis Mantra „Alles ist Kunst, alles ist Politik“ haben mich dazu inspiriert, diesen Dokumentarfilm über die Macht der Kunst zu drehen. Aus der Sicht eines Regisseurs war ich schon immer vom Schmetterlingseffekt fasziniert - der Idee, dass die Bewegung eines Schmetterlingsflügels auf der anderen Seite der Welt zu spüren ist. Im Grunde genommen, dass kleine Dinge im Laufe der Zeit große, folgenreiche Auswirkungen haben können. Für mich ist das Komponieren einer Oper diesem Konzept sehr ähnlich. Ein Komponist beginnt mit einer Note - einem Punkt auf einem Stück Papier, das er schließlich an einen Librettisten, dann an einen Regisseur und so weiter weiter gibt. Gemeinsam gehen sie von einem leeren Blatt Papier aus, um ihre Idee in die Realität umzusetzen. Am Ende des Prozesses werden es Hunderte von Menschen sein, die diese Idee im Laufe der Zeit auf die Bühne bringen, überall auf der Welt. Diese Botschaft wird gehört und von Millionen von Menschen aufgenommen werden. Als wir im Februar 2020 mit den Dreharbeiten begannen, wollte ich ursprünglich einen Dokumentarfilm über Ai Weiweis



kreativen Prozess mit Puccinis Turandot -seinen Schmetterlingseffekt - drehen, aber dann geschah etwas Unglaubliches: Wir hörten von dem Coronavirus, das sich langsam ausbreitete, und plötzlich begann die Pandemie. Theater, Kinos, Museen und Kunst im Allgemeinen waren die ersten Orte, die zum Stillstand kamen und schließlich geschlossen wurden. Wie Ai Weiwei in einem seiner Interviews im Film sagt: „Plötzlich ist es so, als ob man ein Haus baut, und es stürzt ein“. Für einen Moment verliert die Kunst ihre Bedeutung und ihre Macht; die Kunst und die Künstler werden in ihrer Existenz in Frage gestellt. Durch all dies entwickelte sich der Dokumentarfilm und wurde nicht nur zu einem Film über Ai Weiweis kreativen Prozess, sondern stellte auch die Fragen „Was ist Kunst?“ und „Warum brauchen wir sie?“ Die Produktion wurde zwei Jahre später wieder aufgenommen, und natürlich hatte alles einen ganz anderen Geschmack. Diese Oper auf die Bühne zu bringen, bedeutete nicht nur, einen Vorhang zu öffnen und ein paar Stunden lang Musik zu spielen, sondern eine Botschaft der Liebe, der Meinungsfreiheit und schließlich, dass Künstler Kämpfer, Aktivisten und Symbole für diese Werte sind, wie alle Werke von Ai Weiwei.



CREDITS

REGIE	Maxim Derevianko
DREHBUCH	Maxim Derevianko, Michele Cogo
KAMERA	Maxim Derevianko
SCHNITT	Emanuele Bonomi
SCHNITT CONSULTING	Kate Amend
ORIGINAL MUSIK	Marco Guazzone
MISCHUNG UND SOUNDDSIGN	Federico Cabula, Marco Falloni
CHOREOGRAFIE	Chiang Ching
EINE PRODUKTION VON	Incipit Films , La Monta Productions
PRODUZENT:INNEN	Marta Zaccaron, Christine La Monte
IN ZUSAMMENARBEIT MIT	AC Films, White Feather Films
PRODUZENT	Andy S. Cohen
EXECUTIVE PRODUCERS	Julian Lennon, Marcie Pollier

CAST

Ai Weiwei - Regie

UND MIT	Chiang Ching
DEM TEAM DES	Okasana Lyniv
TEATRO DELL'OPERA	Alejo Perez
DI ROMA	Carlos Fuortes
	Alessio Vlad
	Andrea Miglio
	Anna Biagiotti
	Oksana Dyka
	Francesca Dotto
	Michael Fabiano

AI WEIWEI TURANDOT CAST



AI WEIWEI -
REGIE



CHIANG CHING -
CHOREOGRAPHIE



OKSANA LYNIV -
MUSIKDIREKTORIN



ALEJO PÉREZ - CHEF
DIRIGENT



FRANCESCA DOTTO -
SOPRAN



MICHAEL FABIANO -
TENOR



OKSANA DYKA -SOPRAN



ALESSIO VLAD - KÜNSTL.
LEITUNG



CARLOS FUORTES -
SUPERINTENDANT



ANDREA MIGLIO - SET
DESIGN



ANNA BIAGOTTI -CHEF
KOSTÜMBILD



DAS TEAM



MAXIM DEREVIANKO
DIRECTOR / WRITER /
CINEMATOGRAPHER



MICHELE COGO
CO-WRITER



EMANUELE BONOMI
EDITOR



KATE AMEND, ACE
CONSULTING EDITOR



MARIA ZACCARON
PRODUCED BY



CHRISTINE LA MONTE
PRODUCED BY



ANDY S. COHEN
PRODUCER



JULIAN LENNON
EXECUTIVE PRODUCER



MARCIE POLIER
EXECUTIVE PRODUCER

DER VERLEIH

RISE AND SHINE CINEMA

RISE AND SHINE CINEMA ist seit 2015 als Verleih für hochwertige Kino-Dokumentarfilme aktiv. Mit durchschnittlich vier Veröffentlichungen pro Jahr liegt der Fokus auf preisgekrönten deutschen und internationalen Produktionen mit hoher filmischer Qualität und thematischer Relevanz.

Zu unserem Repertoire gehören u.a. die vielfach ausgezeichneten Filme:

ALLES GUT, NEULAND, GENESIS 2.0, TRANSIT HAVANNA, der Sundancegewinner und Oscar®-nominierte Dokumentarfilm DIE LETZTEN MÄNNER VON ALEPPO, die internationalen Festivalhits HIP HOP-ERATION, CHUCK NORRIS UND DER KOMMUNISMUS, GIRL GANG, NELLY & NADINE sowie Hermann Vaskes WHY ARE WE CREATIVE?, Hi, Ai (Max Ophüls Preis 2019, nominiert für Deutscher Filmpreis 2019), die Publikumsmagneten RAVING IRAN (mehr als 70.000 Kinozuschauer in Deutschland) und E.1027 - Eileen Gray und das Haus am Meer (mit mehr als 20.000 Kinozuschauer in Deutschland).

KINOFILME (AUSZUG)

RAVING IRAN, MY STUFF, ALLES GUT, PRE-CRIME, WHY ARE WE CREATIVE?, NEULAND, DIE LETZTEN MÄNNER VON ALEPPO, TRANSIT HAVANNA, HI AI, A SYMPHONY OF NOISE, TONSÜCHTIG, VIER STERNE PLUS, JONAS DEICHMANN - DAS LIMIT BIN NUR ICH, INTO THE ICE, GIRL GANG, NELLY & NADINE, ALL INCLUSIVE, LA SINGLA, MUSIC FOR BLACK PIGEONS, DER WUNSCH, E.1027 - EILEEN GRAY UND DAS HAUS AM MEER, EIN TAG OHNE FRAUEN



Rise And Shine Cinema

FILMVERLEIH
RISE AND SHINE CINEMA

VERLEIH@RISEANDSHINE-CINEMA.DE

WOHLERS ALLEE 24A
22767 HAMBURG
WWW.RISEANDSHINE-CINEMA.DE

BILDINFORMATIONEN

SEITE 3: AWT_AW_TEATRO-NAZIONALE ©INCIPIT FILM

SEITE 4: AWT_PUCCINI ©INCIPIT FILM

SEITE 5: AWT_AW ©INCIPIT FILM

SEITE 6: AWT_SZENE1 AUS TURANDOT ©FABRIZIO SANSONI

SEITE 7: AWT_MAXIM DEREVIANKO ©INCIPIT FILM

SEITE 8: AWT_SZENE2 AUS TURANDOT ©FABRIZIO SANSONI

SEITE 10: AWT_GARDEROBE ©FABRIZIO SANSONI

SEITE 11: AWT_SZENE3 AUS TURANDOT ©FABRIZIO SANSONI

SEITE 13: AWT_CAST & TEAM ©INCIPIT FILM

SEITE 14: AWT_SZENE4 AUS TURANDOT ©FABRIZIO SANSONI

SEITE 15: AWT_MARTA ZACCARON ©INCIPIT FILM & CHRISTINE LA MONTE ©LA MONTE PRODUCTIONS